

ZEITSCHRIFT DES WIENER ENTOMOLOGEN-VEREINES

25. Jahrgang

Wien, 15. April 1940

Nr. 4

Mitgliedsbeitrag: Jährlich RM 10.—; bei Zahlungen nach dem 31. März sind 33 Rpf mehr zu entrichten. — **Zahlungen** auf das Konto Postsparkassenamt Wien Nr. 58.792, Wiener Entomologen-Verein. — Briefe, Anfragen mit Rückporto sende man an Herrn Architekt Witburg Metzky, Wien 1, Stubenring 16. — Bücher und Zeitschriften an Herrn Amtsekretär Hans Chlupač, Wien 40, Ungargasse 14/1. — Anfragen wegen Zustellung der Zeitschrift, Manuskripte und **Besprechungsexemplare** an Schriftwalter Herrn Hans Reisser, Wien 1, Rathausstraße 11. — Die Autoren erhalten 50 Separata kostenlos, weitere gegen Kostenersatz.

Laut § 7, Abs. 1a der Satzungen ist der Austritt aus dem Verein einen Monat vor Jahresschluß dem Vereinsführer mittels eingeschriebenen Briefes anzumelden, da sonst der Beitrag für das nächste Jahr noch zu bezahlen ist.

Durch ein bedauerliches Versehen wurde es unterlassen, im Mitgliederverzeichnis Herrn Hofrat Prof. Dr. Hans Rebel, der bereits seit Gründung des Vereins im Jahre 1916 Ehrenmitglied ist, unter den Ehrenmitgliedern zu verzeichnen. Es liegt daher hier ein richtiggestelltes Blatt I/II des Mitgliederverzeichnisses bei, welches statt des alten unrichtigen an das Verzeichnis angeklebt werden möge.

Zur Kenntnis einiger Subfamilien der Psychiden.

Von Prof. Dr. H. Rebel, Wien.

(Mit 1 Tafel.)

(Schluß.)

4. *Penestoglossa dardoinella* Mill.

Was die typische Art der Gattung *Penestoglossa* betrifft, die als *Typhonia* publiziert wurde, so hat ihr der Autor in seiner, bezüglich der Schönheit der Abbildungen unübertroffenen „Iconographie“ (Lyon, 1859—74) in jedem der drei Bände einen Artikel mit Abbildungen gewidmet und zwar Icon. Vol. I, p. 318, Pl. 37, Fig. 8 ♂, 9 Kopf desselben, 10 Flügel-Unterseite und 11 Larvensack; Vol. II, p. 27—9, Pl. 54, Fig. 3 ♀, Fig. 4 Sack, Fig. 5 Fußkrallen; Vol. III, p. 377, Pl. 147, Fig. 13 Larve, Fig. 14 deren Sack; und Fig. 15 ♀.

Trotz dieser oftmaligen Besprechung hat doch gerade Millièr in Verkennung der großen Variabilität der Art ein sehr großes (abdomenloses!) ♀ der Art, das G. Turati „sur la montagne de Côme (Lombard.)“ im Juni 1885 erbeutet hatte, als eigene neue Art „*incerta*“ (Bull. S. Ent. Fr., 1886, p. 53; Nat. Sic. VI, p. 3, Tab. 1, Fig. 5, 6) publiziert. Danach hatte das Stück eine Expansion von 26 mm, sehr gestreckte zeichnungslose rötlich-graue Vfl. mit dunkleren Fransen, und spornlose Beine

(Fig. 6) (?). Trotz letzterer (wahrscheinlich auf einer Beschädigung beruhenden) Angabe halte ich *P. incerta* Mill. für ein sicheres Synonym von *dardoinea* ♀.

Desgleichen gehört auch *P. latiorella* Mn. (Verh. zool. bot. Ges., 1873, p. 131) nach genauem Vergleich der bei Palermo gezogenen männlichen Type samt Larvensack als sicheres Synonym zu *dardoinea*. Es handelt sich um ein auffallend kleines, nur 13 mm Exp. zeigendes, sehr hell (weißlich) gefärbtes ♂ von *dardoinea*, das als Kümmererstück anzusehen ist. Auch der sehr kurze Sack (11 mm), mit ausgetretenen Exuvien, stimmt in der Bauart ganz mit solchen von *dardoinea* (Taf. XI, Fig. 5, ♂-Type.)

Die Larve von *P. dardoinea* wurde von Milliére (Icon. III, p. 378, Pl. 147, Fig. 13) beschrieben und abgebildet. Darnach hat sie, samt dem Kopf, eine weißliche Färbung mit zwei seitlichen und einem medianen, unterbrochenen rötlichen Längsstreifen auf den vorderen Segmenten. Sie ist polyphag an niederen Pflanzen und überwintert. Die beobachteten Flugzeiten der Imago fallen hauptsächlich in die Monate Juli und August, selten schon Juni, oder anfangs September.

Die Verbreitung der durchaus mediterranen Art erstreckt sich von Südfrankreich (Marseille usw.) über Catalonien (Barcelona) nach Tanger, Tunis, über Sardinien und ganz Italien, besonders Ligurien (Pegli [Tur.]; Grimaldi 1.—20. August 1924 [Wagn.] und Sizilien (Mn) bis nach Dalmatien (Spalato, Gravosa). Im südlichen Kleinasien wird sie durch die folgende Art vertreten.

5. ***Penestoglossa tauricella* Rbl.**, Mitt. Münch. Ent. Ges., 25. Jahrgang 1935, p. 88 (♂). — (Taf. XI, Fig. 6, ♂, Type.)

Eine sehr große Art (Vflänge 12, Exp. 24 mm) aus dem Amanusgebiet, östlicher Taurus bei Marasch, Ende August und im September, durch Osthelder und Pfeiffer erbeutet. Unterscheidet sich von *P. dardoinea* durch fast doppelte Größe (♂), viel längere Fühlerkammzähne, deren mittlere die vierfache Geißelbreite an Länge erreichen, und Mangel des weißen, nach außen schwärzlich begrenzten Innenrandsfleckes der Vfl., der *dardoinea* auszeichnet, wogegen sich hier ein großer weißer Vorderandsfleck bei $\frac{1}{2}$ findet.

Zwei weitere, der *P. dardoinea* nahestehende männliche Stücke aus dem südlichen Algerien, bzw. Marokko, müssen hier noch kurz besprochen werden:

6. ***Penestoglossa mauretanic* Rbl. n. sp.** (♂). — (Taf. XI, Fig. 7, ♂, Type.)

Ein einzelnes gut erhaltenes ♂ mit der Bezeichnung „Maur. m., Abdel Kad, Plason '13“ würde ich trotz der entschieden kürzeren Fühlerkammzähne und der sehr geringen Größe zu *dardoinea* gehörig halten, wenn es nicht deutliche, dünne, zwei-

gliedrige Labialpalpen von mehr als Augendurchmesserlänge besäße, deren spitzes Endglied ein Drittel des Mittelgliedes lang ist. Die (engerrollten) Fühler sind sehr kurz, mit zirka 25 sehr kurzen, dicht aneinander stehenden, bräunlichen Doppelkammzähnen, die sich stark gegen die Geißelspitze verjüngen. Die Stirne ist rauh beschuppt. Der Körper schlank, die Beine lang, hellbräunlich, die Hinterschienen mit zwei Paar kräftigen Sporen, die Tarsen ungezeichnet. Der Hinterleib sehr schlank, überragt mit ein Drittel seiner Länge den Afterwinkel der Hfl., sein Rücken ist hellgrau, die Bauchseite weißlich.

Die Flügel gestreckt, Vfl. hellbräunlich, in der Zeichnung der *dardoinella* sehr ähnlich. Der weiße Innenrandsfleck ist wurzelwärts scharf schwärzlich begrenzt, saumwärts am Innenrand etwas erweitert. Die graue Flügelfläche ist mit bräunlichen Querstricheln bedeckt. Besonders deutlich treten vier schwärzliche, von einander weißlich getrennte Vorderrandshäkchen vor der Flügelspitze hervor. Basalwärts finden sich drei ähnliche, weniger deutliche solche Vorderrandshäkchen. Auch schwarze Saumpunkte sind viel deutlicher als bei *dardoinella*. Vor der Saummitte liegt ein rundlicher, weißgrauer wenig auffallender Fleck, der bei *dardoinella* fehlt. Die hellbräunlichgrauen Fransensind länger als bei *dardoinella*.

Hfl. unter der Breite der Vfl., mit stumpfer Spitze, samt Fransens dunkelbräunlichgrau, ihre Fransens am Ende heller. Unterseite der Vfl. bräunlichgrau, schwach glänzend, mit durchscheinender schwärzlicher Zeichnung der Oberseite. Besonders die Vorderrandshäkchen treten hier sehr stark hervor. Unterseite der Hfl. etwas dunkler, bräunlichgrau. Vflänge 7, Expansion 14 mm.

7. *Penestoglossa marocanella* Luc. D., Bull. Soc. Ent. Fr., 1933, p. 200. — (Taf. XI, Fig. 8, ♂, Type.)

Von dieser als *Dissoctena* von „Taroudant, Sous, Maroc“, publizierten Art lag mir durch die Freundlichkeit des Autors anläßlich meiner Revision der *Dissocteninae* (Iris 48. Bd., 1934), die Type zur Untersuchung vor.

Das Stück ist sehr schadhafte. Die Fühler fehlen bis auf einen ganz geringen Rest des rechten. Nach der lateinischen Art-diagnose waren sie aber „distincte pectinatae“. Von den Mundteilen ist keine Spur vorhanden. Der Scheitel ist anliegend grau beschuppt. Die Beine sind sehr defekt. Am linken Vorderbein steht an der Basis der hellbräunlichen Tarsen ein kurzer Schienendorn. Der (angeklebte) Hinterleib überragt den Afterwinkel der Hfl.

Die Vfl. sind länglich oval mit deutlich gebogenem Vorder- rand, stumpfer Spitze, schräg bauchigem Saum und deutlichem Innenwinkel. Die Vfl. haben 11, die Hfl. nur 7 freie Adern. Alle Adern sind ungestielt, die Mittelzelle geteilt, die braune Haftborste sehr lang (♂).

Die Grundfarbe der Vfl. ist braungrau, glanzlos. Im Außenteil namentlich längs des Saumes, liegen kleine viereckige bräunliche Flecken. Am Vorderrand finden sich vier schwärzliche Häkchen vor der Spitze. Vor ein Halb des Innenrandes erhebt sich eine senkrechte, bis über ein Halb der Flügelbreite reichende, mäßig breite, aber scharf begrenzte, weiße rechteckige Querbinde (Innenrandsfleck), die in ihrer Mitte, parallel zu ihren Rändern, eine feine, schwärzliche, unterbrochene Teilungslinie zeigt. Die Fransen sind einfarbig braungrau.

Die länglichen ovalen Hfl., mit stumpfer Spitze sind sehr dunkel braungrau, ihre Fransen gleichfarbig braungrau. Useite der Vfl. eintönig schwärzlich mit kaum durchscheinendem Innenrandsfleck der Oberseite. Hfl. etwas heller als die Vfl., wie die Vfl. schwach glänzend. Vfl. 6, Exp. 12 mm.

Die vier angenommenen *Penestoglossa*-Arten lassen sich im männlichen Geschlecht auf nachstehende Weise unterscheiden:

1. Lapialpuppen vorhanden *mauretanic* Rbl.
Lapialpuppen fehlend 2.
2. Vfl. dunkel, mit stark gebogenem Vorderrand und scharf begrenztem, weißen hohen Innenrandsfleck, Exp. 12 mm
marocanella D-Luc.
Vfl. heller grau, mit schwach gebogenem Vorderrand . . 3.
3. Groß (Exp. 24 mm), ohne Innenrandsfleck, dafür mit weißem Vorderrandsfleck *tauricella* Rbl.
Klein bis mittelgroß (Exp. höchstens 17 mm), mit weißlichem, nach außen schwärzlich begrenztem Innenrandsfleck, ohne Vorderrandsfleck *dardoïnella* Mill.

Tafelerklärung:

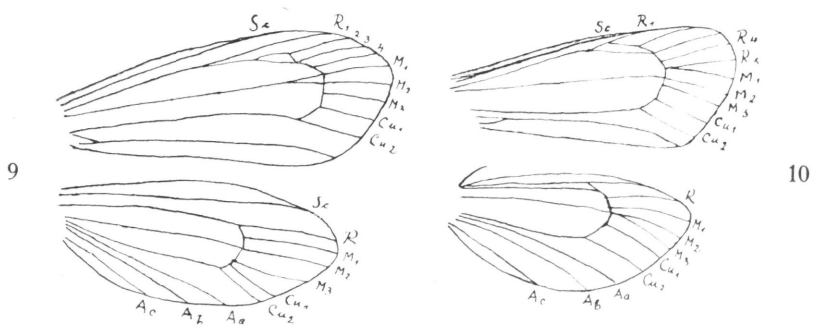
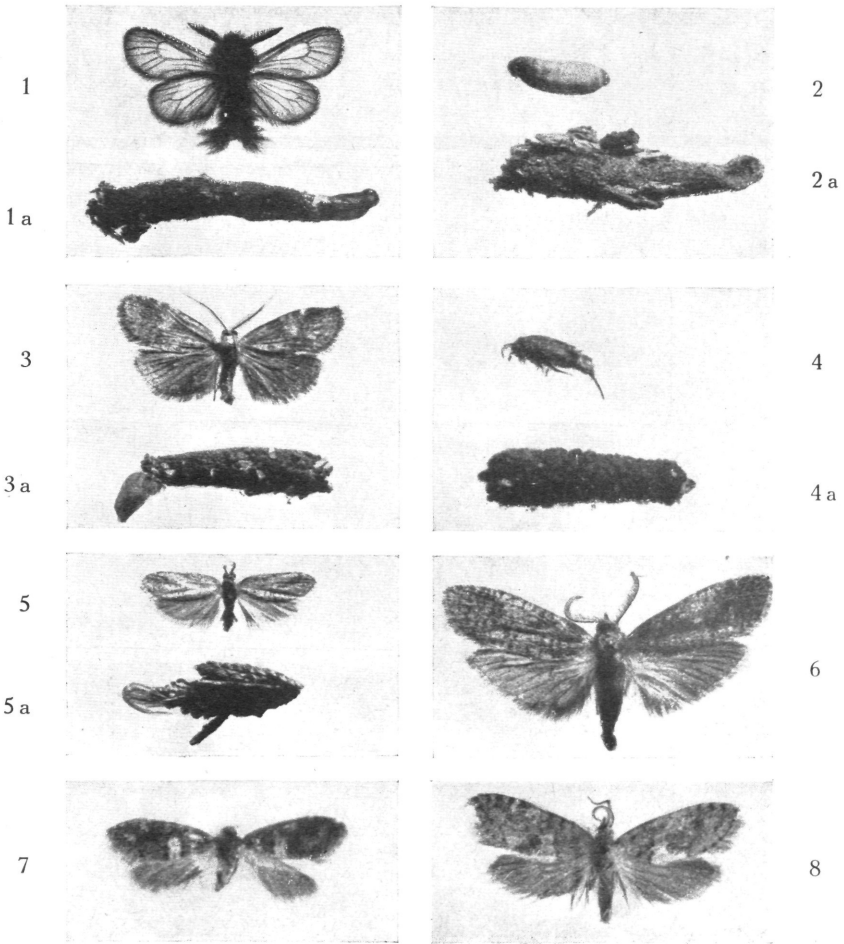
- 1 *Phalacropteryx crassicornis* Stgr. ♂, Ochrid.
- 1a Desgl., Larvensack, Ochrid.
- 2 Desgl., ♀, Skople.
- 2a Desgl., Larvensack, Skople.
- 3 *Eochorica balcanica* Rbl., ♂, Ochrid.
- 3a Desgl., Larvensack, Ochrid.
- 4 Desgl., ♀, Ochrid.
- 4a Desgl., Larvensack.
- 5 *Penestoglossa latiorella* Mn., ♂ Type, Palermo.
- 5a Desgl., Larvensack.
- 6 *Penestoglossa tauricella* Rbl., ♂ Type, Taurus.
- 7 *Penestoglossa marocanella* D-Luc., ♂ Type, Taroudant.
- 8 *Penestoglossa mauretanic* Rbl., ♂ Type, Süd-Algerien.
- 9 Flügelgeäder von *Penestoglossa dardoïnella* Mill., ♀, Ligurien.
- 10 Flügelgeäder von *Eochorica balcanica* Rbl., ♂, Slivno.

Vergrößerung:

Fig. 1—4, 5 = 1'8:1; Fig. 4a = 2:1; Fig. 6 = 2:1.

Zum Aufsatz:

Rebel: Zur Kenntnis einiger Subfamilien der Psychiden.



Die Figurenerklärung findet sich im Text und am Schluß des Aufsatzes.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Rebel Hans

Artikel/Article: [Zur Kenntnis einiger Subfamilien der Psychiden. 73-76](#)